INTERNOTO

ISSN 0722-4923 Heft 2 April 2004 Jahrgang 25

Uruguay, an zwei Stellen auch im Süden von Rio Grande do Sul zu finden. Im Schatten von Gräsern und Sträuchern zu finden.

Notocactus concinnus var. ***concinnus***

syn.: *Parodia concinna* (MONVILLE) N.P.TAYLOR p.p.

Solitär wachsend, selten sprossend, flachkugelig in den Boden gedrückt, bis 10cm breit und 6cm hoch, im Scheitel eingesenkt. Scheitel nackt, ohne Dornen, warzig, mit spärlichen weißen oder weißgrauen Wollflocken, manchmal errötend. Manchmal bleibt der Scheitel bis über den Rand kahl. Um die 18 flachen, in Höcker geteilte Rippen, Areolen wenig weißfilzig, rasch verkahlend. 10 bis 12 Randdornen, etwas gebogen, nicht stechend, weiß bis hellgelb mit dunkleren Spitzen, 5 bis 8mm lang, später anliegend. Mitteldornen meist 4, in Kreuz gestellt, der untere Dorn bis 1,5cm (extrem auch 3cm) lang, gelblich, an der Basis dicker und braun. Blüten ca. 7cm groß, kanariengelb, die inneren Blütenblätter hell schwefelgelb, sonst außen mit rötlichem Streifen, alle seidig glänzend. Stempel an der Basis karminrot, Staubfäden auch, oben schwefelgelb, Narbenäste 8 bis 13. Verbreitet in Süduruguay, im Schatten von Gräsern und Sträuchern zu finden.

Notocactus concinnus f. ***agnetae*** (VLIET) **N.GERLOFF & J.NEDUCHAL comb. et stat.nov.**

bas.: *N. agnetae* VLIET
VLIET, D.J. van (1975): Succulenta 54 (1): 6–11
Holotypus: D.J. van Vliet DV8 (Uruguay), hinterlegt im Herbarium der Staatsuniversität Utrecht/NL.

syn.: *N. agnetae* var. *aureispinus* VLIET
N. agnetae var. *minor* VLIET
Parodia concinna (MONVILLE) N.P.TAYLOR p.p.
Parodia concinna ssp. *agnetae* (VLIET) HOFACKER

Körper umgekehrt birnenförmig, bis 13cm breit und 20cm hoch, in der Jugend erst flachkugelig über den Boden wachsend. Die kleinbleibende Population blüht ab 4cm breite und wird maximal 7cm im Durchmesser. In einer Sippe aber auch bis 13 breit und 20cm hoch, dann verlängert und im Alter orgelpfeifenförmig, mit feinhöckerigem, eingesenktem, nur spärlich mit weißem Filz bedecktem Scheitel, solitär im Wuchs. Bis zu 30 rundlichen, höckerig geteilten, gedreht abfallenden Rippen, mit eingesenkten Areolen. Diese am Anfang weißfilzig, mit bis zu 25 abstehend verflochtenen, weißen bis hellbraunen Randdornen, variabel gefärbt, heller, bis 12mm lang, noch mit glasigen kleinen Borsten verflochten. Mitteldornen 4, im Kreuz stehend, gebogen, bis 25mm lang, das Dornenkleid durcheinander verflochten. Blüten sind in der Länge und Breite recht unterschiedlich, entspringen um den Scheitel, 3 bis 6cm breit und hoch, trichterförmig, glänzend hellgelb, Blütenblätter mit rosa oder grünlich angehauchten Mittelstreifen. Griffel unten purpurn, oben gelb, mit meist 9 roten, gelb umrandeten Narbenästen. Frucht eine Beere mit vielen Samen. Provisorischer Name war *N. seticeps*. Die Verbreitung ist inselartig an der östlichen La Plata-Küste bis in die küstennahen Berge, fast immer in der Nähe von *N. concinnus* var. *concinnus*.

Notocactus concinnus f. ***aceguaensis*** (N.GERLOFF) **N.GERLOFF & J.NEDUCHAL stat.nov.**

bas.: *N.concinnus* var. *aceguaensis* N.GERLOFF
GERLOFF, N. (1989): Internoto 10 (4): 99-106
Holotypus: F.Stockinger FS196 (Uruguay), hinterlegt im Herbarium des Botanischen Gartens und Bot. Museums Berlin-Dahlem/D.

syn.: *Parodia concinna* (MONVILLE) N.P.TAYLOR p.p.

Kleinere gedrückte Körper, glänzende graugrüne Epidermis, auch im Scheitel bedornt, oft Rübenwurzel. Bedornung allgemein gelb und kürzer. Blüten gleich lang aber wesentlich schmaler, aus schlanken Knospen – bei einer Länge von ca. 20mm nur 8mm im Durchmesser - kommend. Frucht bis 15mm lang.

Notocactus concinnus var. ***caespitosus*** (SPEGAZZINI) **N.GERLOFF & J.NEDUCHAL comb. et stat.nov.**

bas.: *Echinocactus caespitosus* SPEGAZZINI
SPEGAZZINI, C. (1905): Cactacearum Platensium Tentamen: 495

syn.: *Echinocactus apricus* ARECHAVALETA
N. caespitosus (SPEGAZZINI) A.BERGER ex BACKEBERG
Parodia caespitosa (SPEGAZZINI) N.P.TAYLOR p.p.

Beschreibung vom ehemaligen *N. apricus*, der heute *caespitosus* ist: Sprossende Pflanzen – eher aus einem Stamm abzweigende Körper, 3 bis 4cm breit. Scheitel abgeflacht, eingesenkt, bedeckt mit bräunlich-rötlichen Dornen. Rippen bis 20, steil abfallend, wenig höckerig. Bis 20 Randdornen, strahlig, gelblich grau, biegsam; Mitteldornen 4, länger, rötlich, einer zurückgebogen. Blüten trichterförmig, bis 8 cm hoch, hellgelb, äußere Blütenblätter rückseits rot bis purpurn. Stempel rötlich, an der Basis, gerillt, oben gelb, bis 13 purpurne Narbenäste. Die Eigenschaft „sprossend" wird immer wieder diskutiert. Es sind kaum bzw. keine Pflanzen in Kultur bekannt.

Notocactus concinnus var. ***eremiticus*** (F.RITTER) N.GERLOFF
GERLOFF, N. (1988): Internoto 9 (4) :99-112
bas.: *N. eremiticus* F.RITTER
RITTER, F. (1979): Kakteen in Suedamerika, Band 1: 180
Holotypus: F.Ritter FR1390 (Brasilien), hinterlegt im Herbarium der Staatsuniversität Utrecht/NL.
syn.: *Parodia concinna* (MONVILLE) N.P.TAYLOR p.p.

Körper kleiner, nur bis 6cm im Durchmesser, 18 Rippen in Höcker aufgelöst, bis 16 Randdornen, alle Dornen blassgelb, kürzer. Blüten nur bis 4cm hoch und breit, schließen mittags, selbtsfertil. Der Form *rubrigemmatus* sehr ähnlich.

Notocactus concinnus var. ***eremiticus*** f. ***rubrigemmatus*** (W.R.ABRAHAM) **N.GERLOFF & J.NEDUCHAL stat.nov.**
bas.: *N. rubrigemmatus* W.R.ABRAHAM
ABRAHAM, W.R. (1988): Kakteen u.a. Sukkulenten 39 (2): 38
Holotypus: H.S.Schlosser S156 (Uruguay), hinterlegt im Herbarium der botanischen Abteilung des Museo Nacional de Historia Natural in Montevideo/Uruguay.
syn.: *Parodia concinna* (MONVILLE) N.P.TAYLOR p.p.

Flacher und kleiner, im Alter höher als breiter im Körper, an diesem im Alter manchmal sprossend, Epidermis hellgrün. Blütenblätter außen vollständig rot, wie die Knospe, Blüten leicht glockenförmig. Areolen filzbedeckt, behaart, Bedornung weißlich gelb.

Notocactus concinnus f. ***gibberulus*** (PRESTLE) **N.GERLOFF & J.NEDUCHAL stat.nov.**
bas.: *N. gibberulus* PRESTLE
PRESTLE, K.H. (1986): Succulenta 65 (6-7): 142
Holotypus: K.H.Prestle PR313 (Brasilien, hinterlegt im Herbarium der Staatsuniversität Utrecht/NL.
syn.: *N. concinnus* var. *gibberulus* (PRESTLE) N.GERLOFF
Parodia concinna (MONVILLE) N.P.TAYLOR p.p.

Körper flach, bis 19 in Höcker aufgelöste Rippen, Areolen eingesenkt, mit gelben Filz, Randdornen spreizend, gelb, Mitteldornen bräunlich und bis 20mm lang. Sehr dicke Knospen, Blüten sehr breiittrichterig, bis 7 cm breit. Griffel kräftig, rot. Besitzt die größten Narben (10mm) der Gruppe.

Notocactus concinnus f. ***joadii*** (HOOKER Jun.) HAVLICEK
HAVLICEK, R. (1989): Kaktus Vilag 18 (4): 75
bas.: *Echinocactus joadii* HOOKER Jun.
HOOKER Jun. (1886): Bot. Magazine 112: 6867
Epitypus: M.Meregalli MM362 (Uruguay), hinterlegt im Herbar des Palmengartens Frankfurt am Main/D.
syn.: *Parodia concinna* (MONVILLE) N.P.TAYLOR p.p.

Körper flach, wenig eingesenkter Scheitel, dieser fast ganz mit graubraunen und braunen Dornen bedeckt, 20 kaum höckerige Rippen. Bedornung teilweise länger, biegsamer, verflochten. Blüten kleiner, gelb, karminrote Narbenäste.